

Das Leben der Delia Ketchum

ihr Größtes Geheimnis

Von SatoshiKasumi

Kapitel 6: Das Fest

Ein frischer Wind wehte über das kleine Dorf Alabastia und mitten auf einem Hügel befand sich das Haus der Familie Eich. Die Sonne ließ ihre warmen Strahlen über den kleinen Feldweg fallen. Es war ein sehr schöner Sommertag. Sarah rannte in einem roten Kleid über den Hügel, sie war heute gut gelaunt. Denn heute gab es das erste mal wieder ein schönes Familienfest, weil Opa Samuel Eich Geburtstag hatte. Sarah freute sich den ganzen Tag für ihren Opa der viele Gäste erwartete. Delia sah beim Kuchen backen aus dem Fenster. Sie war jetzt schon fast eine Woche hier und immer noch hörte sie nichts von ihrem Freund. Sie sah etwas traurig aus und das bemerkte auch Sarahs Mutter die beim Kuchenbacken immer zu Delia schaute. Sie merkte das Delia etwas traurig war aber sie würde heute bestimmt viel Spaß haben. Doch was Sarahs Mutter nicht wusste war das bald ein Brief ankommen und alles verändern würde. Das Fest war ein Traum viele Besucher waren gekommen um Samuels Geburtstag zu feiern. Es ging bis Spät in die Nacht und Delia beschloss ins Bett zu gehen. Was sie in der Nacht bemerkte war das zwei Personen den Hügel hinauf liefen und an Samuel Eichs Tür klopfen. Delia sah wieder nach unten im Treppenhaus und sah zwei Männer mit ein großen Brief, Samuel Eich ließ beide rein. Delia lief die Treppen hinunter und hörte das Gespräch, „ Herr Eich wir müssen ihn sagen das ihr Sohn bei einer Berg Wanderung ums Leben gekommen ist“ sagte eine der Personen und zog seinen Hut vom Kopf.

Delia traute ihren Ohren nicht, sie lief schnell die Treppen hinunter in ihrem gelben Kleid und sah in das Große Wohnzimmer „Nein das Glaube ich einfach nicht“ sagte sie und sah Samuel Eich und die anderen an. Pascal lief auf Delia zu, doch Delia rannte aus der Haustür und rannte den Hügel hinunter. „Das glaube ich einfach nicht“ sagte Sie und ließ sich auf die Erde fallen. „Delia“ sagte Pascal der ihr hinterher lief und ihr aufhalf. Doch Delia konnte einfach nicht mehr, ihr Freund lebte nicht mehr und sie wusste bis jetzt nichts davon. Sie war am Ende sie wollte nicht mehr, sie wollte einfach nur Sterben, diesen Schmerz den sie fühlte streckte ihr Herz in hundert Stücke. Pascal sah wie fertig Delia mit der Welt war. Er versuchte selber seine Tränen zu verstecken. Doch er merkte das er es nicht lange schaffte. Mit Hilfe der Personen die Samuel Eich aufsuchten schafften sie Delia in ihr Zimmer und ließen sie erst mal allein. Samuel Eich sah mit seinem dunkelbraunem Haar aus dem Fenster und sah dabei in den Himmel. „Ich habe nicht meinen Sohn verloren sondern meinen besten Partner“ Pascal sah zu seinem Vater. „Ja unser bester Partner und Bruder“ sagte er und fasste von hinten seinem Vater auf die Schulter.

